

LAUSITZER RUNDSCHAU

Luckau/Dahme 18. März 2013, 02:53 Uhr

Brücke wird Bahnübergang ersetzen

Bauwerk gewährleistet künftige Verbindung zwischen Falkenhain und Hohendorf

KROSSEN Die Straße von Falkenhain nach Hohendorf in der Gemeinde Steinreich kreuzt die Bahnstrecke Berlin-Dresden. Der Bahnübergang wird mit dem Streckenausbau der Bahn auf eine Geschwindigkeit von 200 Kilometern pro Stunde geschlossen.



Der Bahnübergang bei Falkenhain soll durch eine Brücke ersetzt werden. Die Brücke über das Falkenhainer Fließ und das frühere Schrankenwärterhaus sollen nach dem Neubau abgerissen werden.

Foto: bkh1

Die Verbindung zwischen beiden Dörfern soll künftig über eine neu zu errichtende Straßenbrücke führen. Eine ersatzlose Schließung des Bahnübergangs hatten die Drahnisdorfer Gemeindevertreter im Jahr 2010 abgelehnt, als die Deutsche Bahn AG ihre Planungen erstmals vorstellte. Der jetzt vorgelegten Entwurfsplanung für das Brückenbauwerk haben die Drahnisdorfer Gemeindevertreter nun zugestimmt. Die Finanzierung des Bauvorhabens war nicht Gegenstand des Beschlusses. Diese werde in einer der folgenden Sitzungen auf der Tagesordnung stehen, erklärte Michaela Schudek, Bauamtsleiterin des Amtes Unterspreewald. Zu einer Summe könne sie noch keine Aussage treffen.

Laut Planungsentwurf wird die Brücke rund 50 Meter nördlich des jetzt noch genutzten Bahnübergangs über die Strecke führen. Die Gemeindestraße wird dazu verschwenkt und die Fahrbahn auf der Brücke auf eine Breite von 5,50 Metern ausgebaut. Das entspreche der vor drei Jahren in der Gemeindevertretung vorgestellten Planung, erklärte Bürgermeisterin Edith Grundey (WG Drahnisdorf). Damit könnten sich auch zwei Traktoren problemlos auf der Brücke begegnen. Außerdem sieht die Planung vor, das parallel zur Bahnstrecke verlaufende Falkenhainer Fließ im Bereich des Brückenneubaus zu verlegen. Der Bach soll unter dem neuen Teilstück der Straße durch einen Rohrdurchlass geführt werden.

"Wenn die bisherige Brücke über dem Fließ zurückgebaut wird, muss das Abrissmaterial, also das Gelände und der Straßenbelag, auch fachgerecht von der Bahn AG entsorgt werden", erklärte Edith Grundey. Die Beschlussvorlage wurde von den Gemeindevertretern um diesen Punkt ergänzt. Als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen entlang des neuen Straßenabschnitts Stieleichen und Ulmen auf einer Seite, Pflaumen- und Kirschbäume auf der anderen gepflanzt werden.

B. Keilbach/bkh1

Jüngste Kommentare
